

Bern, 4. Oktober 2010

Medienmitteilung

Tiefere Steuern dank der FDP.Die Liberalen

Kalte Progression künftig jährlich ausgeglichen: Entlastung von fast 600 Mio. Franken

Das EFD hat heute die Anpassungen bei der direkten Bundessteuer bekannt gegeben. Damit werden die Folgen der kalten Progression gemildert. *FDP.Die Liberalen* freut sich über die Anpassungen, denn es handelt sich um einen Erfolg der FDP. Im September 2009 hatte das Parlament entschieden, die kalte Progression künftig jährlich auszugleichen. Das geschieht nun erstmals für das Steuerjahr 2011. Der automatische, jährliche Ausgleich der kalten Progression entlastet Bürgerinnen und Bürger um fast 600 Mio. Franken! Mehr noch: Sobald die Inflation zu steigen beginnt, haben Bürgerinnen und Bürger einen automatischen Inflationsschutz vor Steuererhöhungen. Die FDP-Liberale Fraktion hatte dieses Anliegen ursprünglich lanciert und beharrlich dafür gekämpft (Palv 08.452 Schneider Ammann: Sofortiger Ausgleich der kalten Progression. Mehr Geld im Portemonnaie). Die FDP wird sich auch in Zukunft für einen schlanken Staats, für mehr Arbeitsplätze und für mehr Kaufkraft engagieren.

Nationalrat Fulvio Pelli, Präsident der *FDP.Die Liberalen*, betont:

„2011 werden Bürgerinnen und Bürger wegen höheren Lohnnebenkosten und höherer Mehrwertsteuer weniger im Portemonnaie haben. Dank der FDP wird dieser negative Effekt weniger stark ausfallen. Unsere konkrete Arbeit hat sich für den einzelnen Steuerzahler gelohnt.“

Kontakte:

› Nationalrat Fulvio Pelli, Präsident FDP.Die Liberalen, 079 230 02 03

› Nationalrätin Martine Brunschwig Graf, Vizepräsidentin FDP-Liberale Fraktion, 079 507 38 00

› Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41